



Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordnete Henriette Quade (DIE LINKE)

„Staatspolitischer Kongress“ des „Instituts für Staatspolitik“ in Magdeburg

Kleine Anfrage - KA 7/4246

Vorbemerkung des Fragestellenden:

Am 1. Juni 2019 fand in Magdeburg ein „Staatspolitischer Kongress“ des sogenannten Instituts für Staatspolitik statt. („Ausweitung der Kampfzone“ <https://www.endstation-rechts.de/news/ausweitung-der-kampfzone.html>, Endstation Rechts, 5. Juni 2019). Das „Institut“ - bei dem es sich nicht um eine wissenschaftliche Einrichtung handelt - wird in der Wissenschaft als „zentraler Strategieort“ für die völkisch-rassistische und antidemokratische „Neue Rechte“ (Salzborn, Angriff der Antidemokraten, S. 46) analysiert, teils auch als „Thinktank“ beziehungsweise „Denkfabrik“ und „Vernetzungsort“ der „Neuen Rechten“ und damit des Rechtsextremismus beschrieben. Seit Jahren beteiligen sich an seinen Veranstaltungen Rechtsextremisten verschiedener Gruppierungen und Spektren, darunter der „Identitären Bewegung“, der AfD und Personen aus neonazistischen Strukturen.

Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Inneres und Sport

Namens der Landesregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

- 1. Wie viele Personen nahmen an der o. g. Veranstaltung teil? Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung dazu vor, woher die Teilnehmerinnen und Teilnehmer anreisen? Bitte aufschlüsseln nach Landkreisen/kreisfreien Städten und Bundesländern und Ländern.**

Der Landesregierung ist bekannt, dass an der Veranstaltung 200 bis 250 Personen teilgenommen haben sollen. Erkenntnisse zur Herkunft liegen insoweit vor als bekannt ist, dass Teilnehmende aus Brandenburg, Hessen, Niedersach-

sen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Sachsen und Sachsen-Anhalt sowie aus Österreich anreisen.

- 2. Welchen Gruppierungen konnten Teilnehmerinnen und Teilnehmer zugeordnet werden, insbesondere „Junge Alternative, „Der Flügel“ und „Identitäre Bewegung“? Bitte aufschlüsseln nach Name/Bezeichnung der Gruppierung, Anzahl der Personen und Sitz der Gruppierung (bei Organisationen mit Untergliederungen bitte diese angeben).**

Der Landesregierung liegen Erkenntnisse im Sinne der Fragestellung derzeit insoweit vor als bekannt ist, dass Teilnehmende dem „Flügel“, der „Identitären Bewegung“ und dem „Institut für Staatspolitik“ zugeordnet werden. Die Teilnehmenden, die der „Identitären Bewegung“ zuzuordnen sind, stammen aus Sachsen-Anhalt. Der Verein „Identitäre Bewegung Deutschland“ ist im Vereinsregister Paderborn registriert. Sitz des „Instituts für Staatspolitik“ ist Steigra, OT Schnellroda (Landkreis Saalekreis).

- 3. Wie viele Mitglieder und/oder Amts- und Mandatsträger/innen/-träger der AfD haben sich an der Veranstaltung beteiligt? Wie viele dieser Personen werden der Gruppierung „Der Flügel“ zugerechnet? Bitte aufschlüsseln nach a) Amtsträger, b) Mandatsträger und c) Mitglieder.**

Der Landesregierung liegen Erkenntnisse im Sinne der Fragestellung derzeit insoweit vor als sieben Mandatsträger der AfD festgestellt werden konnten. Zwei Mandatsträger werden dem „Flügel“ aus Sachsen-Anhalt zugeordnet.

- 4. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung zu den Rednerinnen und Rednern der Veranstaltung vor und wie schätzt die Landesregierung deren An- und/oder Einbindung in die rechtsextreme Szene ein? Bitte einzeln nach Redner/Rednerin beantworten.**

Der Landesregierung liegen Erkenntnisse im Sinne der Fragestellung insoweit vor als bekannt ist, dass auch Redner, die dem rechtsextremistischen Spektrum zugeordnet werden, aufgetreten sind. Es handelt sich dabei um den Vorsitzenden des Vereins „Zukunft Heimat e. V.“, den Vorsitzenden des „Vereins für Staatspolitik e. V.“ und den leitenden Redakteur der Zeitschrift „Sezession“, die dem „Institut für Staatspolitik“ zuzuordnen ist. Darüber hinaus aufgetretene Redner gelten aufgrund der aktiven Teilnahme an einer zentralen Veranstaltung als Sympathisanten des „Instituts für Staatspolitik“.

- 5. Wie viele Straftaten wurden im Zusammenhang mit der o. g. Veranstaltung registriert? Bitte aufschlüsseln nach Anzahl der Tatverdächtigen, Alter, Tatbeständen, Tatort, ggf. Begehungsweise, Anzahl der Geschädigten.**

Straftaten im Zusammenhang mit der Durchführung der Veranstaltung wurden nicht festgestellt.